

Augenblick
mal!



Mageres Jahr für Brückenbauer

Baden-Baden – Legen Sie auch Ihre Urlaubstage mit Vorliebe geschickt in die Zeit rund um Feiertage, um so mit möglichst wenig Tagen eine möglichst lange Zeit zu überbrücken? Dann hat für Sie ein eher durchwachsesenes Jahr begonnen, denn 2015 bringt uns einige Feiertage, die auf Wochenenden fallen. Rühmliche Ausnahme: ausgerechnet der Tag der Arbeit. Der 1. Mai ist ein Freitag, so dass sich für den ein oder anderen das Wochenende automatisch verlängert. Aber dann wird es mager. Der Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) ist diesmal ein Samstag. Allerheiligen (1. November) fällt auf Sonntag. Herbstliche Urlaubsbrücken sind also unmöglich. Erst zum Jahresende hin wird es wieder arbeitnehmerfreundlich: Weihnachten hat in diesem Jahr automatisch einen dritten Feiertag, weil nach den Weihnachtstagen ein Sonntag folgt. Und auch exzessive Silvesterfeier dürfen aufatmen: Der Neujahrstag ist ein Freitag, so dass sich die meisten von uns auf einen langen arbeitsfreien Start ins kommende Jahr freuen dürfen. **Harald Holzmann**



Glückliche Gewinner: Neuer Stadtmeister ist der FC Lichtental I, unter den Reservemannschaften hat sich der FC Varnhalt II durchgesetzt. Fotos: Hecker-Stock

Harter Kampf um den Stadtmeister-Titel

Grandiose Atmosphäre beim Hallenfußball in Sandweier / FC Lichtental setzt sich im Finale durch

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Beim „Sparkassen-Cup“ als erstem Meilenstein auf dem Weg zum BT-Mittelbaden-Cup hat sich der FC Lichtental I nach hartem Kampf gegen den Vizemeister FC Varnhalt I durchgesetzt und ist damit neuer Hallenfußball-Stadtmeister.

Vor 30 Jahren ins Leben gerufen von Wolfrüdriger Endriss, dem damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenpräsidenten des FV Baden-Oos, bot das zweitägige Turnier – mit dem darin eingebetteten Mitternachtsturnier der Damen – wieder grandiose Atmosphäre

in der Rheintalhalle Sandweier. Als einziger Verein bietet der FV Baden-Oos bei diesem Turnier auch den Reservemannschaften die Möglichkeit, vor voll besetzten Zuschauerängen zu spielen. Hier dominierte der FC Varnhalt II nach einem durch herrliche Kombination herausgespielten 3:1 nach der ersten Halbzeit. Der Tormann als Feldspieler zahlte sich für den FV Sandweier II nicht aus, der letztlich mit 2:4 unterlag. Dritter wurde der FV Baden-Oos II, der FC Lichtental II kam auf den vierten Platz. Bei den Aktiven gestaltete sich das Spiel um Platz drei zwischen dem Titelverteidiger FV Baden-Oos I und dem TC Fa-



Wolfrüdriger Endriss.

tihspor I recht ausgeglichen. Die Tore zum 2:2 fielen im Wechsel, per Neunmeterschießen (5:3) setzten sich die Ooser letztlich durch.

Das Finale zwischen dem FC Lichtental I und dem FC Varn-

halt I eröffnete ein Torwarttor des Lichtentaler Keepers Dirk Friedmann. Nach Anschluss-treffern gelang dem Varnhalter Pascal Albers das Kunststück, nach beendeter Zeitstrafe beim Spurt zurück ins Feld sofort den Ausgleich zum 2:2 zu schießen, doch Lichtental legte wieder vor auf 3:2, wobei es dank hervorragender Paraden des Keepers auch blieb.

Bei der Siegerehrung freute sich Oberbürgermeisterin Margret Mergen über spannende und trotzdem faire Spiele. Endriss dankte rund 60 Helfern des FV Baden-Oos und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, Stefan Siebert, ohne

dessen Unterstützung das Turnier nicht durchführbar wäre. Siebert sprach den Aktiven seinen Dank für ihren Einsatz aus und weckte Vorfreude auf die Weltmeisterschaft der Fußball-Damen in diesem Jahr. Armin Zeitvogel als Vorsitzender des Sportausschusses erinnerte an die wichtige Arbeit der Sportvereine im Hinblick auf gelungene Integration.

Zu den besten Spielern des Turniers wurden Thorsten Gruber (FC Varnhalt I) und Halil Tekce (FV Baden-Oos I) gewählt. Bester Torwart ist Andreas Seitz (FC Lichtental II), Torschützenkönig mit 13 Treffern wurde Pascal Albers (FC Varnhalt I).



Die Missachtung der Vorfahrt führt zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B3. Foto: Margull

Kollision auf B 3 neu

Autofahrerin schwer verletzt

Baden-Baden (red) – Ein Autofahrer bog am Samstag gegen 20 Uhr aus der Straße „Neuer Markt“ nach links auf die B3 neu in Richtung Rastatt ein. Er missachtete dabei, so meldet die Polizei, die Vorfahrt eines Pkw, der auf der B3 in Fahrtrichtung Sinzheim unterwegs war. So kam es zur Kollision der beiden Fahrzeuge.

Die Fahrerin des Autos auf der B3 wurde bei dem Unfall

schwer verletzt und musste durch die Feuerwehr geborgen werden. Nach der notärztlichen Erstbehandlung wurde sie in ein Krankenhaus gebracht.

Die beiden am Unfall beteiligten Pkw mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Unfallschaden in Höhe von ungefähr 25 000 Euro. Die B3 war bis 21 Uhr in beiden Fahrtrichtungen gesperrt.

Lichterzug durch die Stadt

Baden-Baden (red) – Die SPD Baden-Baden und Mitglieder der Gewerkschaft Verdi treffen sich laut einer Pressemitteilung am heutigen Montag, 12. Januar, um 17 Uhr vor dem SWR-Fernsehgebäude sowie um 17.30 Uhr in der Sophienstraße (beim Gebäude

des Badischen Tagblatts) und gehen dann jeweils gemeinsam als Lichterzug durch die Stadt zur Fieserbrücke. Die Teilnehmer wollen damit ihre Betroffenheit anlässlich der Attentate in Paris zum Ausdruck bringen: „Frei ohne Angst“ und „Je suis Charlie“ wird das Motto sein. „Jeder über alle Parteigrenzen hinweg“ sei aufgerufen, mitzumachen, heißt es in der Mitteilung.

Beeindruckende Leistungsschau präsentiert

Neujahrsempfang der Baden-Badener Bürgerstiftung / Personelle Veränderungen

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – Eine Bilanz des Geleisteten, aber auch Abschied und Neuanfang prägten den Neujahrsempfang der Bürgerstiftung Baden-Baden am Sonntag im Kulturhaus LA8.

Vorstandsvorsitzender Andreas Büchler, erfreut über das große Interesse an der Veranstaltung, flocht in seine Begrüßung etliche Erfolgsmeldungen ein, die sich mit denen, die andere Vorstandsmitglieder über ihre jeweiligen Sachgebiete berichteten, zu einer beeindruckenden Leistungsschau aneinanderreihen.

Auch Olaf Feldmann schickte mit besonderer Genugtuung seine Gedanken in die Vergangenheit. Er hatte maßgeblich dazu beigetragen, die Bürgerstiftungs-Idee auch in Baden-Baden umzusetzen. 2002 gab es deutschlandweit – 1996 von Gütersloh ausgehend – erst neun dieser Einrichtungen bürgerschaftlich ehrenamtlichen Engagements. Heute sind es rund 400, die etwa 14 Millio-

nen Euro in soziale Projekte investierten.

Das anfänglich vor allem mit Hilfe zweier Baden-Badener Banken und einiger Sponsoren zusammengekratzte Gründungskapital hat sich in den vergangenen zwölf Jahren dank großzügiger Zuwendungen auf 2,1 Millionen angehäuft. Die Bürgerstiftung ruhe demnach auf einem stabilen Fundament und sei in der Lage, sich ihrem Auftrag vollumfänglich zu widmen, schlossen die Redner jeweils ihre Betrachtungen.

Ex-OB Gerstner übernimmt Amt

Dass bereits zum dritten Mal das Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen für einen weiteren Zeitraum von drei Jahren erteilt wurde, nahmen die Besucher fast schon wie eine Selbstverständlichkeit hin. Olaf Feldmann aber schien der Zeitpunkt geeignet, seinen Posten des Stiftungsratsvorsitzenden gegen den des Ehrenvorsitzenden zu tau-

schen und sein Amt in die Hände von Ex-OB Wolfgang Gerstner zu legen.

Der ließ sich gern für dieses „Vorzeige-Projekt der Stadt, das Gemeinsinn erlebbar macht“, einspannen. Auch die amtierende Oberbürgermeisterin Margret Mergen für die Schirmherrschaft der Bürgerstiftung zu gewinnen, bedurfte keiner Überredungskunst, wie ihr Vertreter Michael Geggus versicherte.

Ein anderer, der sich von Anfang an aktiv im Vorstand für die Bürgerstiftung einsetzte, Heinz Heister, zieht sich mit Eintritt in den Ruhestand auf nur noch beratende Tätigkeit in den Hintergrund zurück. Es ist in diesem Rahmen unmöglich, die zahlreichen Felder zu nennen, die durch die Bürgerstiftung mit Unter- und Zustiftungen, mit Fonds und Treuhandaufgaben betreut werden. Eindrucksvoll unterstrichen einige Mitglieder das Engagement für die Jugendarbeit. Bei geförderten Angeboten für Kinder beginnend, die Büchler unter dem Stichwort „Kunterbunter Kinderspaß“ schilderte,

über Anti-Gewalt-Training an Kindergärten und Schulen, bis hin zur Drogenberatung, die durch den „Risiko-Check Drogen“ aktuell erweitert wird, können sich sinnvolle Projekte auf Unterstützung der Bürgerstiftung verlassen.

Ein Beispiel dafür gaben Anne Leßmeister und Constanze Weing vor Ort. Eine Szene des Jugendstücks „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“, das im Theater-Lkw von Schule zu Schule reist, holten sie beeindruckend auf die Bühne des LA8. Mal- und Kreativkurse für Mädchen, die Förderung der „Kulturloge“, die auch weniger Begüterten Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt ermöglicht, Mentoren-Programme und Ferienbetreuung für Kinder berufstätiger Eltern, Musik-Projekte und ein hochambitioniertes Naturschutzprogramm „Bergwald“ sind nur einige Beispiele des Engagements, das dank des Einsatzes von Paten, Spendern, Mitarbeitern und Unterstützern mit unvermindertem Erfolg in Baden-Baden und der Region umgesetzt wird.



Eine positive Bilanz zieht der Vorstand der Bürgerstiftung und des Stiftungsrats.

Foto: Brüning